

Von Kronen, Flügeln und Ohren – eine Reise zu den Herren von Kronberg

Burgentour in den Taunus am 25. März 2023



Treffpunkt für unsere Tour war am 25. März um 09.45 Uhr der Parkplatz am Luxemburger Schloss in Königstein. Begrüßt wurden wir hier von Herrn Friedel als Vertretung für die Stadtarchivarin Frau Dr. König und von Herrn Bandy von der Kur- und Stadtinformation. Auf dem Programm standen die **Burg Königstein**, die **Burgruine Falkenstein** sowie die **Burg Kronberg**. Durch alle drei Anlagen wurden wir von Herrn Dr. Gerd Strickhausen geführt. Ein besonderes Highlight bot gleich das erste Objekt. Dr. Strickhausen hat die Generalsanierung der Burg Königstein bauarchäologisch begleitet und konnte uns somit tiefe Einblicke

in eine Restaurierung geben, bei der Naturschutz und Denkmalpflege unter dem Motto „Denkmalpflege mit Natur – Naturschutz mit Denkmalpflege“ interdisziplinär zusammenarbeiteten. Somit besichtigten wir nicht nur eine der ältesten mittelalterlichen Adelsburgen, an der man die Entwicklung der Burgen- und Festungsarchitektur ablesen kann, sondern gewannen auch neue Einblicke in denkmalpflegerische Aspekte. Das nächste Objekt war die Burgruine Falkenstein, von der aus man einen weiten Blick in die Rhein-Main-Ebene mit Frankfurt hat, der uns auch an diesem Tag nicht verwehrt wurde.

Die Burg Falkenstein wurde in der Mitte des 14. Jahrhunderts direkt neben der wahrscheinlich aus dem 11. Jahrhundert stammenden Turmburg Nürings errichtet, von der heute lediglich noch der Turmstumpf sichtbar ist. Die Geschichte beider Burgen sowie deren denkmalpflegerische Erhaltung wurde uns ebenfalls durch Dr. Strickhausen nähergebracht. Nach der mittäglichen Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen in Falkenstein ging es weiter zum letzten Besichtigungspunkt des Tages, der Burg Kronberg. Auch hier lag das Hauptaugenmerk der Führung auf den Restaurierungen und Sanierungen, die seit über 20 Jahren durch Dr. Strickhausen durch historische und bauarchäologische Forschungen begleitet wurden. Wir wurden durch die Innenräume, wie u. a. den restaurierten Wappensaal sowie die restaurierte Küche geführt und uns wurden Einblicke in die Mauersanierung der Außenanlagen gegeben.

Da an diesem Tag auf der Burg ein Burgfest stattfand, klang der Nachmittag für einige Teilnehmer noch mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Claudia Nitzsche

(Fotos: Andreas Fuchs)

